

## Corporate Social Responsibility (CSR)

### 1. Der Begriff „CSR“

Eine letztgültige Definition dazu, was unter CSR zu verstehen ist, fehlt bis heute. Es findet sich vielmehr eine Vielzahl an unterschiedlichen Definitionen und Konzepten. Häufig synonym oder ähnlich verwendete Begriffe sind „Corporate Responsibility“, „Corporate Citizenship“ bzw. „Nachhaltigkeit“

Die Europäische Kommission definierte CSR als Konzept *„das den Unternehmen als Grundlage dient, auf freiwilliger Basis soziale Belange und Umweltbelange in ihre Unternehmenstätigkeit und in die Wechselbeziehungen mit den Stakeholdern zu integrieren“*. Dieser Fokus auf die Bereiche Soziales und Umwelt, die wohl das Fundament der CSR-Debatte darstellen, wurde allerdings bereits 2011 zugunsten einer weiter gefassten Definition aufgegeben, wonach CSR *„die Verantwortung von Unternehmen für ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft“* bezeichnet. CSR geht demnach über das hinaus, wozu Unternehmen bereits aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen verpflichtet sind – zum Wohl der Stakeholder sowie der abstrakt formulierten Gesellschaft, mit der das Unternehmen im Austausch steht. Dies kann rein aus einer moralischen Selbstverpflichtung heraus geschehen, aber auch auf Grundlage einer Kosten-Nutzen-Erwägung.

### 2. Die praktische Bedeutung von CSR

Unternehmen müssen ihren Stakeholdern zunehmend Rechenschaft ablegen – eine Entwicklung, die durch die rasch zunehmende Bedeutung elektronischer Kommunikation und sozialer Medien weiter beschleunigt worden ist; dies gilt gleichermaßen für Nonprofit-Organisationen wie für die öffentliche Verwaltung. CSR-bezogene Fragestellungen haben hier vor dem Hintergrund von Umweltskandalen, sozialer Ausbeutung und ähnlicher medienwirksamer Misstände an Bedeutung gewonnen.

Aus normativer wie aus pragmatischer Sicht ist es für Unternehmen geboten, diese Fragen zu adressieren: Unternehmen nutzen gesellschaftliche Ressourcen; die Nutzung dieses „Eigentums Fremder“ erfordert eine entsprechende Verantwortung im Umgang hiermit, wie sie im Privatbereich üblich wäre. Pragmatisch betrachtet können CSR-Aktivitäten aber auch mit handfesten Vorteilen verbunden sein, zB dem Aufbau immaterieller Ressourcen wie Reputation, Vertrauen oder Mitarbeitermotivation. Dies kann zu wichtigen Wettbewerbsvorteilen führen und somit für den wirtschaftlichen Erfolg (insbesondere auch als Unternehmenswerttreiber) eine *Conditio sine qua non* bedeuten.

### 3. Ausgewählte praktische Probleme und offenen Fragen in Verbindung mit CSR

Die Vielzahl der Definitionen und Zugänge zum Begriff „CSR“ erschwert die Auseinandersetzung wesentlich – wie auch die ihm zugrunde liegende moralische Wertungskomponente.

Aber auch zu Wirkungen und Nebenwirkungen von CSR weiß man überraschend wenig. Die wissenschaftlichen Befunde sind bestenfalls als „uneindeutig“ zu bezeichnen. Dies betrifft Fragen wie:

- Wirtschaften Unternehmen, für die CSR einen hohen Stellenwert einnimmt, tatsächlich erfolgreicher (zumindest langfristig)?
- Wissen die Eigentümer dieser Unternehmen die gesetzten CSR-Maßnahmen wirklich zu schätzen, zB in Form reduzierter Kapitalkosten?
- Letztlich: Gehen diese CSR-Aktivitäten wirklich auch mit ehrlichen Bestrebungen eines moralisch hochstehenden Handelns einher, oder sind zB umfangreiche veröffentlichte CSR-Berichte oft nichts weiter als eine Ablenkung von anderen unternehmerischen Sünden? Ist CSR somit nur ein PR-Instrument?

Im Rahmen der Berichterstattung wird insbesondere die vollständige Erfassung und Dokumentation der relevanten CSR-Dimensionen zu einer großen Herausforderung. Hierfür und zur daran knüpfenden Steuerung entwickelt sich zunehmend die Rolle des CSR-Controllings in Unternehmen. Ein weiteres Themengebiet ist die anschließende Prüfung der Informationen in CSR-Berichten. Die Probleme sind altbekannt: Schwierigkeiten iVm der Prüfung oftmals qualitativer Daten und das Entstehen einer neuen „Erwartungslücke“ gegenüber den Berichtsadressaten. Dennoch: Schon aufgrund des Marktpotenzials drängen zunehmend klassische Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in dieses neue Betätigungsfeld und verleihen ihm weitere Dynamik.